

Herzlich Willkommen
zur Informationsveranstaltung
„Einschulung – die Grundschule
Remlingen stellt sich vor“



Lars Eberst, Schulleiter der Grundschule Remlingen

Zum Ablauf des Abends...

1. Vorstellung der Klassenlehrkräfte

2. Vorstellung der Förderschullehrerin

3. Informationen zur Schule

4. Fragen Ihrerseits

5. Einteilung der neuen Klassen



Förderverein
 **der**
Grundschule
Remlingen e.V.

Ca. 180 Schüler*Innen

10 Lehrkräfte + eine
Förderschullehrerin + ein
Sozialpädagoge/in + pädagogische
Mitarbeiter*Innen

Betreuung am Mo und Fr bis 14.00 Uhr

Seit März 2011 „Sportfreundliche Schule“

Seit 2008 Offene Ganztagschule (Di, Mi u. Do)

Enge Kooperationen mit den Kindertagesstätten

Seit 2010 mit jahrgangsübergreifender Eingangsstufe

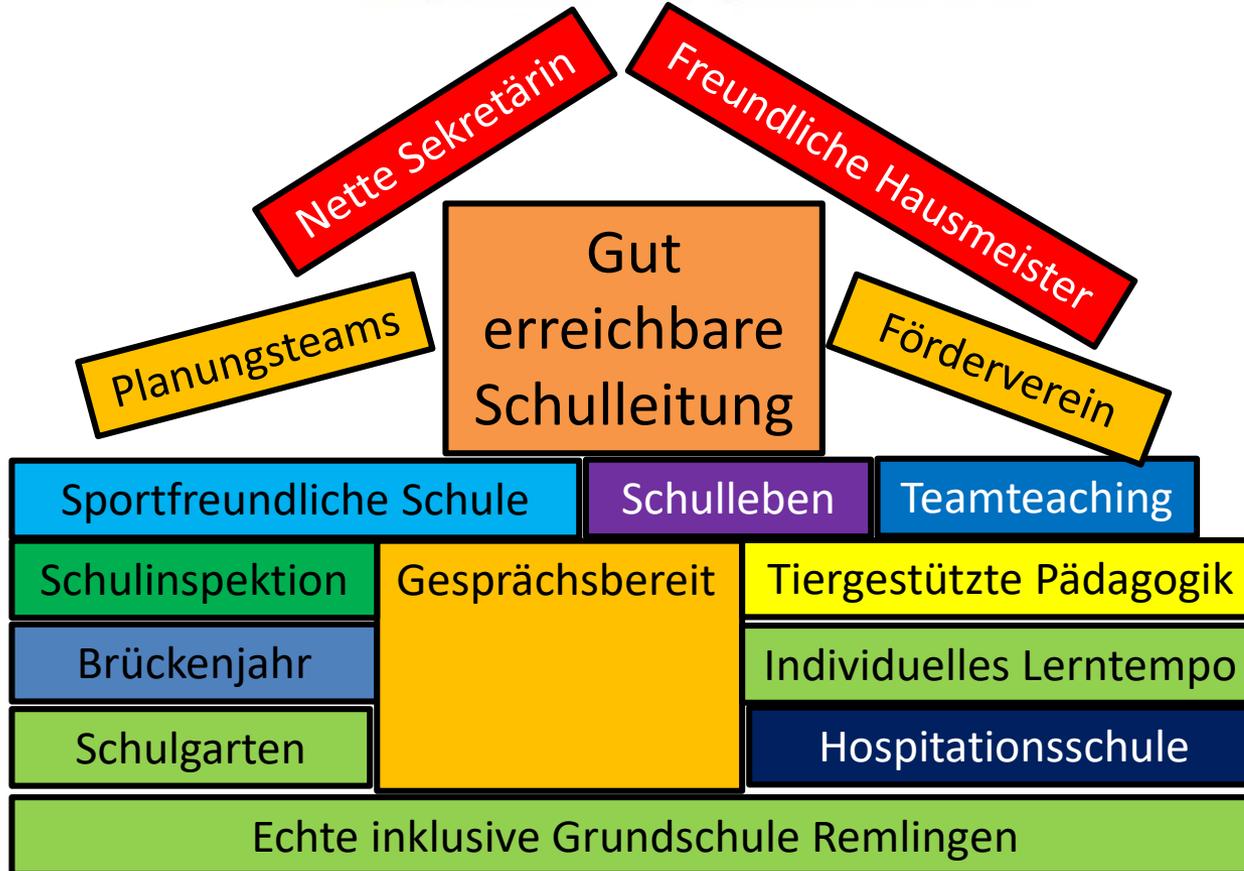
Seit 2012 Hospitationsschule für jahrgangsübergreifendes Lernen



GRUNDSCHULE
REMLINGEN



selber lernen,
gemeinsam leben



Digitale Schule

Jeder Klassenraum hat eine digitale Tafel –
Promethean Active Panel



Zurzeit 20 Ipads – 50 weitere sind bestellt
Die Schule verfügt über ein funktionierendes W-Lan-Netz

Unsere Klassen

Vier Eingangsstufenklassen

- E1 Frösche, Leitung Frau Berg
- E2 Eulen, Leitung Frau Herrmann
- E3 Löwen, Leitung Frau Broistedt
- E4 Biber, Leitung Frau Weng

Zwei dritte Klassen

- 3a Erdmännchen, Leitung Herr Dröge
- 3b Koalas, Leitung Frau Ströde

Zwei vierte Klassen

- 4a (NN), Leitung Frau Jensen
- 4b Füchse, Leitung Frau Hesse



- ✓ Homepage www.gs-remlingen.de
- ✓ Infoheft



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 08:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
08:55 – 09:40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09:40 – 09:50	Frühstückspause				
09:50 – 10:10	Bewegungspause				
10:10 – 10:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:55 – 11:40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
11:40 – 12:00	Bewegungspause				
12:00 – 12.45	Betreuung	Betreuung	Unterricht	Betreuung	Betreuung
12:45 – 13:15	Mittagessen				
13:15 – 14:00	Hausaufgaben				Betreuung
14:00 – 15:30		AG-Angebot			

Betreuung in der Eingangsstufe

Die **Betreuung** an der verlässlichen Grundschule läuft an vier Tagen

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag bis 12.45 Uhr.

Am Mittwoch findet in der fünften Stunde Unterricht statt.

Die 14.00 Uhr Betreuung

Sie haben auch die Möglichkeit Ihr Kind von **Montag bis Freitag jeden Tag bis 14.00 Uhr** betreuen zu lassen.

Dafür benötigen wir als Nachweis eine Arbeitsbescheinigung von Ihnen.

Die Kinder essen dann gemeinsam und können anschließend betreut ihre Hausaufgaben erledigen.

Die „**14.00 Uhr Betreuung**“ geht nur von **Montag bis Freitag** und **nicht an einzelnen Tagen!**

Wichtig: Nach der 14.00 Uhr Betreuung fahren keine Busse von der Schule ab.

Wenn Sie diese Betreuungsangebote nutzen wollen, dann füllen Sie den unteren Abschnitt aus und geben ihn noch möglichst vor den Sommerferien – spätestens bis zum **15. August 2023** im Sekretariat ab oder per Mail an schulleitung@gs-remlingen.de.

Mein Kind (Name, Vorname) _____, (Klasse) _____ soll von Montag bis Freitag...

an der Betreuung bis 14.00 Uhr teilnehmen. **Beginn ab dem 28. August 2023**

Mittagessen: warm (NN) Brotessen (selbst mitgebracht)

Ort, Datum, Unterschrift der Sorgeberechtigten

Das Ganztagsangebot

Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass ihr Kind am **Dienstag, Mittwoch und/oder Donnerstag an einer AG teilnimmt.**

Die zwischen Schulschluss (12.45 Uhr) und Beginn der AG (14.00 Uhr) stattfindende **Hausaufgabenbetreuung** ist in der Regel eine pädagogisch sinnvolle Überbrückung zwischen Essenszeit und Arbeitsgemeinschaften.

Dort sollen die Kinder ihre Hausaufgaben anfertigen.

Die Möglichkeit zur Wahl einer AG erhalten Sie mit unserem AG-Heft.

Unsere Nachmittagsangebote

Wir sind seit Februar 2008 offene Ganztagschule

Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag

- Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
- Es gibt ein warmes Mittagessen
- Die Kinder können auch ihr eigenes Essen mitbringen
- Nach dem Essen findet eine Hausaufgabenbetreuung statt

Die Anmeldung ist verbindlich, Sie bekommen die Anmeldeformulare heute

Die Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage

Sie bekommen heute auch ein AG-Heft

Wir empfehlen für Schulanfänger zunächst eine AG

Die AGs für sollen ein Halbjahr verbindlich gewählt werden

Termine

Einschulungsgottesdienst am Freitag, den 18. August 2023

In Remlingen in der Kirche

Einschulungsfeiern am Samstag, den 19. August 2023

- 9.00 Uhr Grundschule Remlingen (Erste Einschulung E2 / E3)
- 10.30 Uhr Grundschule Remlingen (Zweite Einschulung E1 / E4)
- Einschulungsfeier auf dem Schulhof

Jetzt zu ihren Fragen!?!



Ihre Kinder haben jetzt ihr letztes Kindergartenjahr hinter sich gebracht...



- ein Ausflug in die Asse
- Schnuppertag
- Forschertag
- Sport- und Spielfest



- Pfade der Schulfähigkeit
- Hospitationen
- Infoabend
- Homepage
- Infoheft

Gut
vorbereitet?

Gut
informiert?



Die jahrgangsübergreifende Eingangsstufe

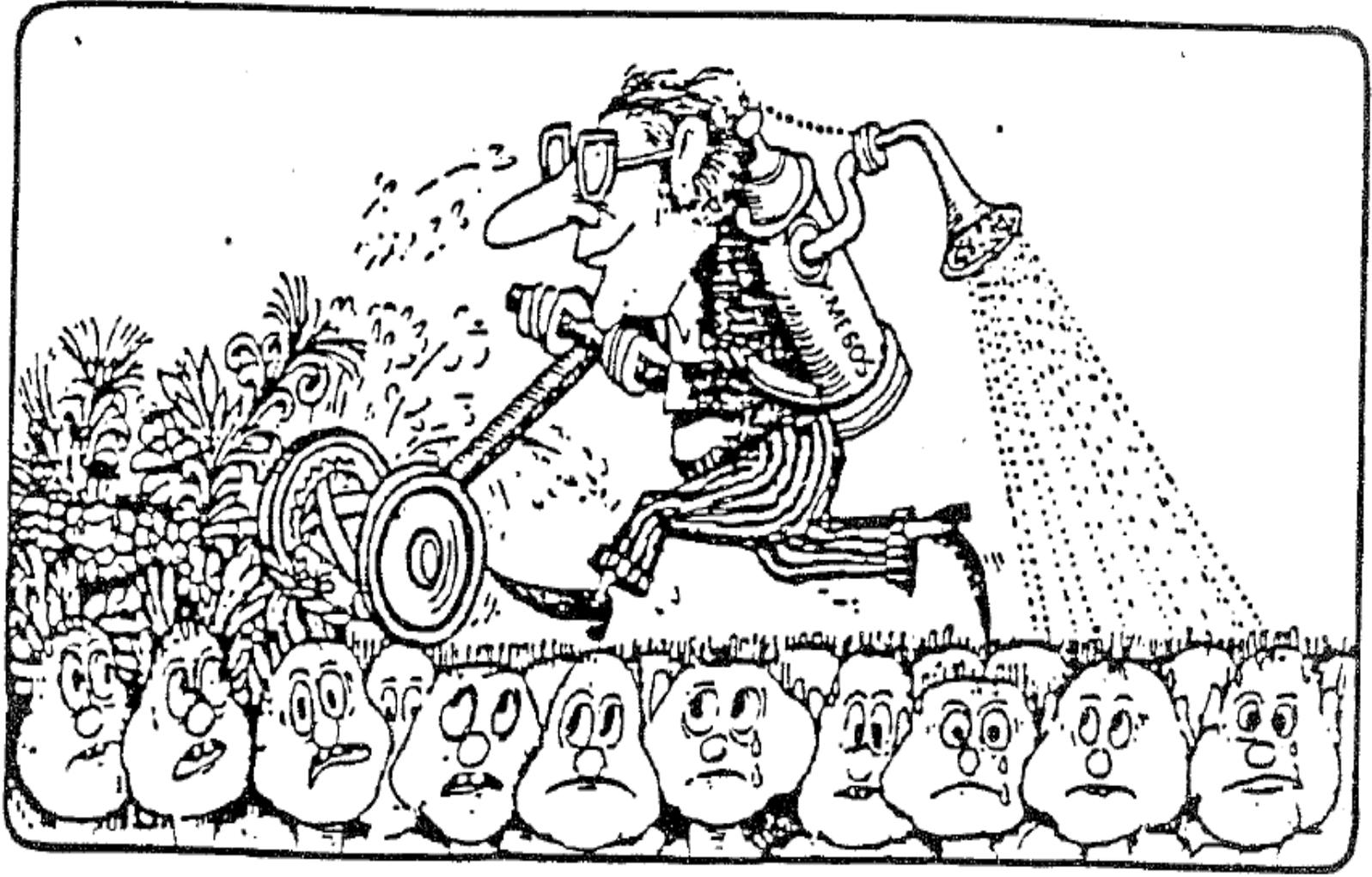
Um es gerecht zu machen, bekommt ihr alle dieselbe Aufgabe: Klettert auf den Baum!



Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit!



Oder so???



GRUNDSCHULE
REMLINGEN



selber lernen,
gemeinsam leben



Jahrgangübergreifendes
Lernen



Familie

Kindergarten

Hort

betriebliche Ausbildung

Berufsschule

Zivildienst/Wehrdienst

Studium

Lehrerausbildung

Beruf



Thesen zur Eingangsstufe



Das Kultusministerium verpflichtet
die Schule zur Differenzierung!

Wir kommen dieser Pflicht nach!



Schulanfänger lernen von
Anfang an in einer
erfahrenen Gruppe die
Regeln des
Zusammenlebens.





Die Lerngruppen sind heterogen. Durch die bewusste Altersmischung wird die Heterogenität als Bereicherung angesehen.





Mit Beginn eines jeden Schuljahres ändert das Kind seine Stellung innerhalb der Lerngruppe. Es erlebt sich abwechselnd als jüngeres und älteres Mitglied der Gruppe.



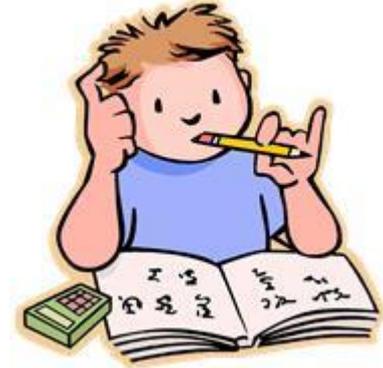


Die Älteren (und nicht nur die Leistungsstarken) erhalten Gelegenheit, erst vor kurzem Gelerntes zu wiederholen, wiederzugeben und zu vertiefen.





Leistungsstarke Schüler
können bereits die
Unterrichtsziele der höheren
Klasse anstreben bzw.
qualitativ hochwertigere
Aufgaben erledigen.





Die Schüler übernehmen
Verantwortung für ihr
Lernen.



Voraussetzung ist ein hohes
Maß an Vertrauen!

Kein Kind bleibt an Übergängen allein.
Kinder, die in Ihrer Entwicklung ihrer
Altersgruppe voraus sind, können die
Grundschule schneller durchlaufen.
Ein Teil ihrer Lerngruppe geht mit
ihnen.



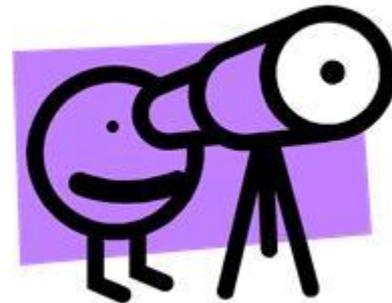
Kinder, die mehr Zeit zum Lernen benötigen, verweilen mit einem bekannten Teil der Lerngruppe.





Lehrkräfte in
altersgemischten
Lerngruppen planen und
reflektieren im Team.

Lehrkräfte beobachten und folgen bewusst den Entwicklungsschritten des einzelnen Kindes. Sie gewähren den Kindern individuelle Zeit.





Die Unterrichtsgestaltung in der Eingangsstufe



Lehrgangsförmiger Unterricht

Unterricht mit einem hohen Maß an
Lehrerlenkung – überwiegend als
Frontalunterricht



- Erarbeitung von Lehrgängen im Fachunterricht
 - Deutsch
 - Mathematik
- Oft auch Abteilungsunterricht

Individualisierter Unterricht

Unterricht mit hohen Anteilen
selbstorganisierten Lernens – überwiegend als
Einzel- und Partnerarbeit

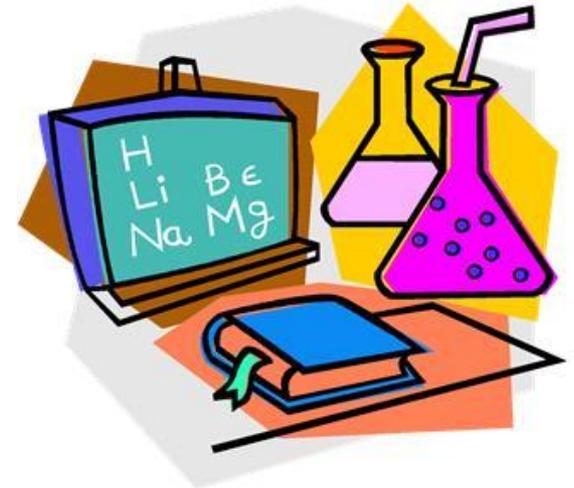
- Arbeitsplan
- Werkstattarbeit
- Freiarbeit
- Lesezeit
- Rechtschreibkartei
- etc.



Projektorientierter Unterricht

Unterricht mit gemeinsamen Zielabsprachen
und hohen Anteilen von Gruppen- und
Teamarbeit

- Projekttag (z.B. Methodentraining nach Klippert)
- Thementage im Sachunterricht
- Ausflüge
- etc.





Gemeinsamer Unterricht

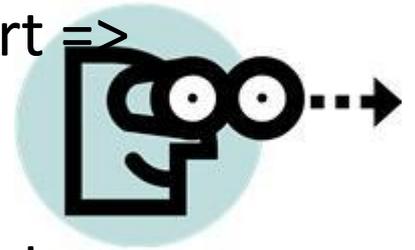
Lernen im nichtdifferenzierten Klassenverband

- Klassenrat
- Verfügungsstunden
- Sport
- Kunst
- Religion
- Betreuung
- etc.



Rückmeldung unserer Arbeit:

- Es haben die Erzieherinnen der Kitas hospitiert => durchweg positive Rückmeldung
- Frau Stebe vom Gesundheitsamt hat hospitiert => durchweg positive Rückmeldung
- Wir sind seit August 2012 Hospitationsschule für jahrgangsübergreifendes Lernen => über 200 Gäste
- Schulinspektion im Januar 2015 „Die Grundschule Remlingen ist ein Kleinod in der Bildungslandschaft...“





Fragen und Anfragen



Mit der Eingangsstufe verändert sich so viel, warum bleibt nicht alles wie es war?

- Viele Bildungsstudien beweisen, dass die Ergebnisse der deutsche Schulen schlecht sind.
- Wir haben nicht 25 Kinder in einer Klasse, sondern 25-mal ein Kind.
- Die viele Arbeit lohnt sich für eine gute notwendige Veränderung.



Kann mein Kind in Zukunft vormittags machen, was es will?

- Im Gegenteil, seit dem Beginn der Eingangsstufe ist die Absprache der Klassenlehrerinnen noch detaillierter als zuvor – Arbeit und Vorbereitung im Team.
- Jedes Kind arbeitet am Arbeitsplan (z.T. individuell)
- Einführung neuer Themen z.T. im Abteilungsunterricht.



Arbeitet mein Kind dann individuell und vereinzelt für sich?

- Verschiedene Sozialformen werden täglich angewendet.
- Arbeitsplanarbeit meist in Mathematik und Deutsch
- Frontalunterrichtsphasen finden täglich auch statt.



Findet sich mein Kind in dem neuen System zurecht?

- Das Lernen erfolgt nach festen Regeln und einem ritualisierten Tagesablauf, der den Kindern Sicherheit gibt.
- Die Kinder lernen genau, wo welche Materialien zu holen und abzulegen sind.
- Die Erstis finden sich schnell zurecht, weil die Zweitis helfen können.



Wer überprüft, ob mein Kind gut vorankommt?

Wer kontrolliert die Ergebnisse?



- Die Kontrolle des individuellen Lernfortschritts wird in der Eingangsstufe erheblich erleichtert.
- Anders als im Klassenunterricht, wo der Lernfortschritt erst in der Klassenarbeit ermittelt wird, sind in der Eingangsstufe die Lernprozesse leichter ablesbar.
- Die Lehrkräfte überprüfen regelmäßig die bearbeiteten Aufgaben und geben den Kindern unmittelbar Rückmeldung über ihre Arbeitsergebnisse. Zusätzlich verwenden wir Arbeitsmaterial, das die Selbstkontrolle erleichtert.

Lernt mein Kind auch genug, wenn es anderen helfen soll?



- Jedes Kind ist für seinen eigenen Lernfortschritt mit verantwortlich.
- Gegenseitiges Helfen umfasst nicht nur fachliche Inhalte, sondern vor allem soziales Lernen, Unterstützung im Schulalltag
- Helfen hilft immer beiden Seiten, fachliche Inhalte werden auf die Weise wiederholt und gefestigt.
- Aufgrund des individuellen Lernens hat die Lehrkraft mehr Möglichkeiten, sich bei Schwierigkeiten intensiv um einzelne Kinder zu kümmern.

Wann erfahre ich etwas über die Erfolge, Misserfolge, Probleme meines Kindes in der Schule?

- Es laufen regelmäßig Elterngespräche und auch nach Bedarf.
- Rückmeldungen werden in den Arbeitsplan eingetragen.



Welche Aufgaben kommen für mich als Vater / Mutter zu? Wo kann und soll ich helfen?

- Nach wie vor sollten Sie sich für die schulischen Leistungen Ihres Kindes interessieren, Ihr Kind ermutigen, weiter zu lernen und es loben für die Lernfortschritte.
- Im Idealfall arbeiten Lehrkräfte und Eltern als Team zusammen. Wir wünschen uns den Idealfall.
- Sie erhalten immer eine Rückmeldung über den Arbeitsplan.
- Üben und festigen ist immer erlaubt – bitte ohne Absprache nicht weiterarbeiten!

Bitte vergleichen Sie nicht Ihr Kind mit dem Kind der Nachbarn, Freunde etc. – Ihr Kind wird im Normalfall die geforderten Kompetenzen erreichen!





Wie ist der Übergang in Klasse 3 organisiert?

- Im Regelfall bekommt Ihr Kind eine neue Klassenlehrkraft.
- Am Ende des 2. Schuljahrs finden Gespräche zwischen abgebende und aufnehmende Lehrkraft statt.
- Die Lehrmaterialien sind aufbauend der Lernziele des zweiten Jahrgangs angegliedert und abgestimmt, so dass Lerntechniken und Methoden übernommen und weitergeführt werden können.



Macht jedes Kind andere Hausaufgaben?

- Ja!
- Die Zeiten für die Hausaufgaben sind vorgegeben, die Inhalte ergeben sich aus dem Lernfortschritt.
- Hausaufgaben sind und bleiben eine wichtige Ergänzung zum täglichen Unterricht.
- Auch zu Hause soll eigenverantwortlich und selbständig gearbeitet werden.





Welche Fragen haben Sie zu unserer Arbeit?

Welche Erwartungen haben Sie an...

Ihr Kind?

die Lehrkräfte?

die Schulleitung?



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!